

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 793

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 499.

Cod. 793

499

- 6 (229r–233v) STATUTA SCHOLARIUM, lat. und dt. (Druck: H 13764 und H 15047. – Walther Nr. 17361).
Inc.: *Scholaris qui vis provehi culmen ad honoris ... Wiltu schueler von lere erkriegen guet und ere ...* – Expl.: *... queque familia non sit tibi vilis ... noch nyemant pösleich verliegen.* (234r–239v) leer.

W. N.

Cod. 793

WIGULEUS HUNDT. RUPERTLEGENDE. VERZEICHNIS DER ÄBTISSINNEN VON NONNBERG

II 4 D 22 S. 2. Jesuiten Hall. Pap. 223 Bl. 202 × 153. Salzburg, 1594.

- B: Bl. I nur noch lose am Buchblock befestigt, oben und rechts unten Stücke abgerissen. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: Datierung bestätigt. Lagen: (VI–1)¹⁸⁽¹¹⁾ + 13.VI⁴⁴⁽¹⁶⁷⁾ + V⁶⁴⁽¹⁷⁷⁾ + 3.VI¹³⁶⁽²¹³⁾ + (VI–2)¹⁵⁶⁽²²³⁾. Gegenbl. zu S. 17/18 und Gegenblätter zu S. 137/138 und S. 139/140 herausgerissen (ohne Textverlust). Zeitgenössische Paginierung bis S. 260, die ersten zwei Blätter ungezählt. Es folgen 13 ungezählte Blätter, dann wieder zeitgenössische Paginierung S. 1–135 (287–421), hier zur Unterscheidung bezeichnet als 1'–135'. S. 136–151 (422–437), hier 136'–151', mit Paginierung aus dem 19. Jh., die darauf folgenden fünf Seiten ungezählt. S. 139/140 (425/426) lose. S. 141–156 (427–442) mit Mäusefraß. Lose eingelegtes Papierstück (47 × 104), beschrieben in Kurrentschrift 16. Jh. (siehe Nr. 5). Lagenreklamanten.
- S: Schriftraum 153/165 × 102/114, am äußeren Rand von einer Blindlinie begrenzt, zu 19–23 Zeilen. Kurrentschrift, dat. 1594 (Bl. IIr). S. 7–135 (293–421) am Rand lateinische Notizen von späterer Hand.
- A: Vereinzelt Zeilenfüllsel, Überschriften in Auszeichnungsschrift, Unrisszeichnungen der Wappen der Bischöfe und Äbtissinnen (nicht ausgefüllt).
- E: Schmuckloser Renaissanceeinband: Pergament über Pappe, Salzburg, 16. Jh.
Rücken: vom Buchblock abgelöst, drei Doppelbünde, unten unter weißer Farbe Spuren einer Signatur, darüber in schwarzer Tinte Signatur der Haller Jesuitenbibliothek *K. V. SI*. Kapitale mit naturfarbenem Garn umstochen. Spiegel des VD und HD leere Papierblätter.
- G: Bl. IIr Besitzvermerk der Haller Jesuiten 17. Jh. *Societatis Iesu Haloe*. Haller Signatur am Buchrücken *K. V. SI*. Zur Geschichte dieser Sammlung vgl. Sepp, Kölner Einbände 99f. Nach der Aufhebung des Haller Jesuitenkollegs (1773) 1780 der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte UB-Signatur *II .. G 12*.
- L: Bloomfield Nr. 6399 (irrtümlich).

Abbildungen auf der CD-ROM: Bl. Ir, S. 7.

- (Ir–v) leer.
- 1 (IIr–284) WIGULEUS HUNDT. Metropolis Salisburgensis, Tomus primus. Auszug: Verzeichnis der Bischöfe von Regensburg, deutsch von Johannes Mairhauser (Druck lat.: Ingolstadt 1582, hier verglichen mit der zweiten Auflage, München 1620, 183–283). Die Abschriften von Urkunden nicht wie im Druck als Anhang, sondern unmittelbar an die Viten der Bischöfe angehängt und daher in der Reihenfolge leicht abweichend. Die im Druck S. 235–240 wiedergegebenen Urkunden und der Anhang S. 241–280 fehlen. (IIr) Tit.: *Verzeichnus vnnd Beschreibung aller vnnd ieder Bischöffen, so das Löbliche stift Regenspurg regieret haben, mit sondern vleiß auß Herrrn Doctoris Wigelei Hundii etc. Metropoli Salisburgensis gezogen, und in Teutsch gebracht. Durch Iohannem Mairhauser von Salzburg. Im Jar des Herren MDCXIV (recte: MDXCIV).*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 793

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 500.

500

Cod. 793

(IIv) leer.

(1) *Von der statt Regenspurg.*

Inc.: *Regenspurg ist ein khayserlich reichs vnn freystatt, auf der rechten seiten der donau gelegen ... – Expl.: ... vnd sowol Regenspurg als die christliche khirchen vnn Catholische Religion höchste nothurfft erfordern Amen.*

(7) *Von Paulino dem Ersten Bischoff zu Regenspurg.*

(28) *Hernach volgen die Ersten bischöff zu Regenspurg, von denen das stiftt wird ordenliche succession oder nachvolgung erst anngefangenn.*

(34) Urkunde von Papst Leo III., 798 (vgl. Druck, 223f., B). Tit.: *Volgt hernach die bewilligung Pabst Leonis des dritten.*

(37) Brief Karls des Großen (vgl. Druck, 223, A). Tit.: *Kaysers Caroli Magni brief aber Laut also.*

(47) Urkunde von Ludwig dem Frommen. (vgl. Druck, 224, C). Tit.: *Die Confirmation der freyheit Sancti Emmerani Kloster von Ludovico Carili (!) sohn gegeben, volget hernach.*

(50) Urkunde von Ludwig dem Frommen. (vgl. Druck, 224f., D). Tit.: *Hernach volget ein andres diploma khönig Ludwigs in Bayern Sancti Emmerani khirch betreffendt.*

(64) Urkunde von Arnulf von Kärnten (vgl. Druck, 225f., E). Tit.: *Hernach volgt das diploma der bestedtigung der exemption Sancti Emmerani Kloster. Von Khayser Arnolpho geben.*

(74) Urkunde von Otto dem Großen (vgl. Druck, 226f., F). Tit.: *Kaysers Ottonis diploma von der Exemption Sancti Emmerani khirchen, volgt hernach also laudtent.*

(78) Urkunde von Otto dem Großen, 950 (vgl. Druck, 227, G). Tit.: *Volgt hernach das diploma khayzers Ottonis Magni wegen ellicher güoter so er zu Sancti Haymerani khirchen gegeben.*

(122) Urkunde von Bischof Konrad, 1226 (vgl. Druck, 227f., H). Tit.: *Volgt hernach das diploma oder bestettbrief bischoffs Conradi des dritten wegen Sanct Johans Spitall zu Regenspurg.*

(125) Verträge zwischen Bischof Konrad und Ludwig von Bayern, 1205 (vgl. Druck, 230–232, M). Tit.: *Hernach khommen die Compositiones vnn verträge zwischen bischoff Conradus dem 3. zu Regenspurg vnn herzog Ludwig in Bayern.*

(136) Urkunde von Philipp von Schwaben (vgl. Druck, 232–234, N). Tit.: *Die Copey oder abschrift der bestädigung Philippi des Römischen khönigs.*

(153) Urkunde von Konrad IV., 1251 (vgl. Druck, 228f., I). Tit.: *Volgt hernach das diploma von kayser Conrado darinnen den mönchen bey Sanct Haymeran ir Conspiration vnd in verzigten wirdt.*

(171) Urkunde der Pfalzgrafen bei Rhein, 1295 (vgl. Druck, 229f., K). Tit.: *Volgt hernach das Diploma des privilegii der Borgfürsten das die khirchengueten nit sollen besessen werden.*

(175) Urkunde der Pfalzgrafen bei Rhein, 1295 (vgl. Druck, 230, L). Tit.: *Volgt hernach ein andres Diploma von ernanten Bayrfürsten.*

(261–272) leer.

(273–275) Register. Tit.: *Catalogus Episcoporum Ratisbonensium.*

(276–284) leer.

2 (Ir–90') Vita von Ruprecht, Trudbert und Ehrentrud.

(Ir) Tit.: *1594. Historia oder beschreibung, von Sanct Rueprecht, Sant Trudbertho, vnn Sant Ehrndraut. Item. Ein Catalogus oder Verzeichnus aller vnn ieder Äbtesin, sovil man derenn wais des wirdigen Gottshauss und Closters auf dem Nunberg zu Salzburg gelegen.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 793

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 501.

Cod. 793

501

(1^o–90^o) Inc.: *Der heylige Ruepertus mit seinem bruoder Trudbertho vnnnd schwester Ehrentrude, hat seinen vrsprung genommen von khöniglichen stammen auß franckreich ...* – Expl.: *... ordenlich beschriben sein worden, zum theil aber gar in vergessen khammen von wegen der langwirdigen Zeit.*

(1^o) *Das Erste Capitel. Wie Sant Rueprecht sambt seiner zway geschwistrigten Trudbertho vnnnd Ehrentrude geboren, wo sie erzogen worden. Item wie sie von Gottes wegen ir Vatterlanndt also verlassen haben.*

(3^o) *Das ander Capitel. Wie Sant Rupertus sambt seiner geschwistrigten Trudberto vnnnd Ehrentrude, das Schottlanndt verliessen, vnnnd sich in viel ellenndt begabenn.*

(5^o) *Das dritte Capitell. Wie der heylige Ruepertus mit seinen geschwistrigten auf Rom zoge.*

(6^o) *Das vierdte Capitel. Von dem seeligen Trudberto, wie er umb Christi willen ist getödtet worden.*

(10^o) *Das fünffte Capitel. Wie Sant Rupertus mit seiner schwester Sant Ehrendraut gen Wormbs khame.*

(13^o) *Das Sechst Capitell. Wie Sant Ehrendraut in franckreich ein Äbbtesin warde.*

(15^o) *Das siebende Capitel. Wie Sant Rupertus von Wormbs vertrieben warde.*

(17^o) *Das acht Capitel. Wie der heylige Rupertus zum andermal gen Rom zoge, nachmals wider in das Teutschlanndt, auch der herzog von Bayern Theodo legaten nach Ihme schickhett.*

(20^o) *Das Neundt Capitel. Wie der heylige Ruepertus gen Regenspurj khamme, vnnnd den herzogen sambt seinen Adell Tauffet.*

(22^o) *Das Zehennt Capitell. Wie der heylige Ruepertus aus Österreich zu Lanndt wider aufwerts zoge, vnnnd gen Laureaco khamme.*

(26^o) *Das Ailfft Capitel. Wie der heylige Rupertus etliche zu Priestern, etliche aber zu Evangelien thet weichen.*

(28^o) *Das Zwölffte Capitel. Wie der heylige Rupertus gen Seekirchen khame, vnnnd daselbst ein khirchen aufbauett.*

(31^o) *Das dreyzehende Capitel. Von dem vrsprung, herrlichkhait vnnnd vndergang der stat Iuvavia oder Helffenburg, so iez Salzburg genennet wirdt.*

(35^o) *Das vierzehndt Capitell. Von funffzig ainsidler, welche in der statt Heffenburg (!) sein gemartert worden.*

(38^o) *Das funffzechennde Capitell. Wie der heylige Rupertus in der zerfullenen statt Helffenburg die wilden höckhen vnnnd stauden thet ausreiten, vnnnd dafür ein Closter in der Ehr der heyligen Apostell Petri vnnnd Pauli thet Paven.*

(39^o) *Das sechzehende Capitel. Von dem heyligen leben Sancti Ruperti, vnnnd wie in herzog Theodo auß Bayern besuoht.*

(42^o) *Das siebenzechennde Capitell. Wie in ainer Ainöde iez Pongenne genant himlische liechter erschienen, dafür der heylige Ruepertus ain Closser Paret.*

(45^o) *Das achzechennde Capitell. Wie der heylige Rupertus in sein vatterlanndt zoge, vnnnd mit Ihme zwölf Junger, sambt seiner schwester Sant Ehrndraut gen Salzburg bracht.*

(48^o) *Das Neunzechennde Capitell. Wie der heylige Rupertus das Closter Nunberg Paret, vnnnd Sant Ehrendrauth daselbst zu ainer Äbbtesinn sezet.*

(50^o) *Das Zwainzigst Capitell. Wie der heylige Rupertus sein ende vorsaget, nachdem er zuvor mit seinen Jungern viel manchen grossen nuzen hette geschaffe.*

(52^o) *Das Einunndwainzigst Capitell. Eine schöne vermanung, welche der Sant Rupertus zu seinen brüedern hat gethonn.*

(57^o) *Das Zwayunndwainzigste Capitell. Wie der Sant Ruepertus nach seiner trewen ermanung gar gottseelig verschiede vnnnd begraben warde.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 793

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 502.

502

Cod. 793

(59^v) *Das dreyundwainzigst Capitel. Wie seeliglich vnd fromb Sant Ehrendraut ihrem Ambt ist vorgestanden.*

(61^v) *Das vierundwainzigst Capittel. Wie güetig vnd barmherzig die heyilige Ehrentrudis gegen den armen leuten verhalten hat.*

(63^v) *Von dem seeligen absterben der seeligen Junckhfrauen Ehrentrudis. Das funffundzwainzigise Capittel.*

(67^v) *Hernach volgen etliche fürnemme wunderzaichen, von der heyiligen Junckhfrauen Sant Ehrendrauth.*

- 3 (91^v–135^v) VERZEICHNIS DER ÄBTISSINNEN VON NONNBERG. Lebensbeschreibungen von 41 Äbtissinnen, beginnend mit der ersten Äbtissin Ehrentrud (gest. 718), endend mit Anna Pübrich (gest. 1591).

(91^v) Tit.: *Catalogus Oder beschreibung aller Äbbtesinnen, soril man deren wissen khan, des Closters Nunberg.*

Am äußeren Blattrand: NB. *Diser der Äbbtesin Catalogus auß Caspars Bruschi centuria de Monasteriis Germaniae gezogen ist also falsch. Hab derowegen einen andern gemachten ex sepulchralibus abbatissarum inscriptionibus gemache.*

Inc.: *Die heylig vnd glorwirdig Junckhfrau Ehrentrudis ist die erste Äbbtesin in diesem Closter gewesen, deren leben nachlengs beschriebe worden ...* – Expl.: *... Mehr hat sie etliche schöne ornüth, Chorkappen vnd dienröckh sombt allen Zuogehörungen von Neuem lassen machen.*

Das in der Randnotiz auf S. 91 erwähnte Werk von Caspar Bruchius, *Monasteriorum Germaniae praecipuorum ac maxime illustrium centuria prima* (Druck Ingolstadt 1551) enthält die Namen von 37 Äbtissinnen, endend mit Ursula Traumer (gest. 1539). Sie sind nur in einer Liste aufgeführt, ohne Lebensbeschreibungen.

(136^v) leer.

- 4 (137^v–151^v) REGISTER.

(137^v–141^v) Register zur Vita von Ruprecht, Trudbert und Ehrentrud. Tit.: *Register vnd verzeichnus alles dessen, so in diesem büechlein begriffen. Von Sant Rueprecht, Trudbrecht vnd Ehrndrauts.*

(141^v–143^v) Register zu den Äbtissinnen. Tit.: *Volgt hernach das Register vnd verzeichnus der Äbbtesinen des Closters Nunberg.*

(143^v–151^v) Index. Tit.: *Index alphabeticus cum abbatissarum monasterii BMV et Sanctae Erentrudis monialium in Nunberg Salisburgae tum rerum etiam omnium memorabilium in hoc operetto descriptarum.*

(151^v) Schlussschrift: *Τέλος συν θεω. Finit hic abbatissarum monialium monasterii beatue virginis et Sanctae Erentrudis in Nunberg catalogus inchoatus Calendis Septembris et absolutus Idibus Septembris 1594.*

(152^v–156^v) leer.

- 5 Lose eingelegtes Papierstück (47 × 104): *Anthonium de Ferrara barfuesser Ordens gewester hoffbrediger des khönigs in Hyspanien vnd [...] in in (!) Franckreich.*

A. O.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 793

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=29465



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)